

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch am NGO

### Jahrgang 7

#### Legende:

grün geschrieben: Kultur

blau geschrieben: Methodenschulung

rot geschrieben: Fächerübergreif

rosa geschrieben: Berufsorientierung

orange geschrieben: Medien

Stundenzahl: 4

Zahl der Arbeiten: 3 Aufsätze, 1 Rechtschreibüberprüfung

UE	Thematische Schwerpunkte, Lehrbuchbezug (P.A.U.L. D.)	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zielsetzungen</li> <li>– Absprachen</li> <li>– <i>fächerübergreifende Anregungen</i></li> </ul>	Arbeiten
UE1	<i>Jugendbuch Fantastisches</i> S. 18ff.: Krabat, Die Maske des roten Todes u.a. in 7 oder 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– lernen spezifische Merkmale eines Jugendbuches kennen und von anderen Textsorten unterscheiden<sup>1</sup></li> <li>– beschreiben gegliedert und differenziert literarische Personen (Charakterisierung, S. 108; s.a. S. 155)</li> </ul>		Möglichkeit für die Inhaltsangabe produktionsorientierter Aufsatz
UE2	<b>Film</b> ggf. Verfilmung <i>Krabat</i> oder <i>Jenseits der Stille</i> (S.330ff)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel – insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung – bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts<sup>2</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jenseits der Stille (Karth, Reemts)</li> <li>– Material zu Gebärdensprache (Karth)</li> </ul>	
UE3	<b>Balladen</b> S.190ff.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Form von Gedichten bestimmen(S.49, 52+60)</li> <li>– Die sprachliche Gestalt eines Gedichts untersuchen (S. 55)</li> <li>– Ein Gedicht vortragen (S.51+215)</li> <li>– Sprachliche Bilder untersuchen (S. 54 + 70ff.)</li> <li>– Ein Gedicht beschreiben und deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst/ dem Fach Musik</i></li> <li>– <i>Literaturcafe</i></li> </ul>	<b>Ballade deuten, auch produktionsorientiert</b>

<sup>1</sup> Verweis KC 2015:S. 23

<sup>2</sup> Verweis KC 2015: S. 26

		(S.205) Zusammenhang Text-Entstehungszeit		
UE4	<b>Drama</b> Theater erleben (288ff.)	– Balladen in Theatertexte umschreiben	<b>Wichtig:</b> – <b>Text:</b> Wer macht was im Theater? (293) – (z.B. <b>MindMap/ Referat: Berufe im Theater</b> )	
UE5	<b>Gegenstands- und Vorgangsbeschreibung</b>	– <b>Gegenstände und Vorgänge beschreiben</b> (S. 258ff.), Bilder (S. 61), Diagramme (kein Buchbezug) <sup>3</sup> – unterscheiden Aktiv und Passiv (S. 264ff.)	(Material „Zauberer“ zur Vorgangsbeschreibung von BeN)	
UE6	<b>Inhaltsangabe</b> (S.220ff)	– <b>fertigen einen Schreibplan an</b> <sup>4</sup> – fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede (Konjunktiv <sup>5</sup> ) und nutzen Sprechhandlungsverben <sup>6</sup> – Unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem und halten das Wesentliche in Stichpunkten fest <sup>7</sup> – stellen Verbindungen zwischen Textteilen her – gliedern den Text in Abschnitte – bestimmen die Textintention <sup>8</sup> – klären semantische Beziehungen von Wörtern mithilfe von Ober- und	– mit anderer Einheit verknüpft	<b>Inhaltsangabe</b>

<sup>3</sup> Verweis KC 2015: S. 16,20

<sup>4</sup> Verweis KC 2015: S. 18

<sup>5</sup> Verweis KC 2015: S. 27

<sup>6</sup> Verweis KC 2015: S. 20

<sup>7</sup> Verweis KC 2015: S. 17

<sup>8</sup> Verweis KC 2015: S. 22

		Unterbegriffen, Synonyme, Antonyme <sup>9</sup>	
UE7	<b>Grammatik</b>	<p>Wortarten und deren syntaktische Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pronomen: (kein Buchbezug)</li> <li>– Numerale (kein Buchbezug)</li> <li>– Adverbien (S.360f.)</li> <li>– weitere Konjunktionen<sup>10</sup> (S.356ff.)</li> <li>– erkennen das Attribut als Satzgliedteil<sup>11</sup></li> <li>– erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an<sup>12</sup> (S. 312ff.)</li> </ul>	evtl. Grammatiktest
UE8	<b>Rechtschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (S. 363ff.)</li> <li>– Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung<sup>13</sup> (S.369ff.)</li> <li>– kennen Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, Herausstellungen, Infinitivsätzen<sup>14</sup> (kein Buchbezug)</li> <li>– erkennen und berichtigen regelgeleitete Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks<sup>15</sup> (S. 245ff., s.a. AH)</li> </ul>	Rechtschreibüberprüfung
– verfügen über ein Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern <sup>16</sup>			

<sup>9</sup> Verweis KC 2015: S. 29

<sup>10</sup> Verweis KC 2015: S. 28

<sup>11</sup> Verweis KC 2015: S. 29

<sup>12</sup> Verweis KC 2015: S. 29

<sup>13</sup> Verweis KC 2015: S. 30

<sup>14</sup> S. 30

<sup>15</sup> S. 18 + 30

<sup>16</sup> Verweis KC 2015: S. 16

– schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms <sup>17</sup>
– prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte <sup>18</sup>
– Parallel- oder Gegentexte entwerfen
– Ausgestaltung von Leerstellen <sup>19</sup>
– SchuBi: <b>Berufe im Bibliothekarswesen</b>

Das Fach Deutsch entwickelt generell Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler zur fachlich sachgerechten, methodisch selbstständigen sowie kreativen Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen befähigen, die den Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern herstellen und einen Beitrag zur Berufsorientierung leisten. So unterstützt z.B. der Umgang mit pragmatischen Texten und Medien die individuelle und aktive Wissensaneignung, fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen sowie die Fähigkeit, Aufgaben und Problemstellungen selbständig und lösungsorientiert zu bearbeiten.

**bearbeitet durch: Karth, Reemts**

---

<sup>17</sup> Verweis KC 2015: S. 18

<sup>18</sup> Verweis KC 2015: S. 18

<sup>19</sup> Verweis KC 2015: S. 24